
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am
Donnerstag, dem 29.06.2023, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des
Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Hermann Schröer

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordnete Carolin Abeln
3. Kreistagsabgeordneter Jan Block
4. Kreistagsabgeordneter Tobias Bohmann
5. Kreistagsabgeordneter Stephan Christ
6. Kreistagsabgeordneter Hannes Coners
7. Kreistagsabgeordneter Ulf Dunkel
8. Kreistagsabgeordneter Torben Haak
9. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt
10. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus
11. Kreistagsabgeordneter Jens Immer
12. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage
13. Kreistagsabgeordneter Klaus Karnbrock
14. Kreistagsabgeordneter Detlef Kolde
15. Kreistagsabgeordneter Dirk Koopmann
16. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
17. Kreistagsabgeordneter Walter Lohmann
18. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen
19. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer
20. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf
21. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller
22. Kreistagsabgeordnete Ursula Niemeyer
23. Kreistagsabgeordneter Josef Osterkamp
24. Kreistagsabgeordnete Christa Preuth-Stuke
25. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder
26. Kreistagsabgeordneter Martin Roter
27. Kreistagsabgeordneter Timo Schmidt
28. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers
29. Kreistagsabgeordneter Jürgen Tabeling
30. Kreistagsabgeordneter Heiko Thoben
31. Kreistagsabgeordneter Wilfried Thunert
32. Kreistagsabgeordneter Frank Tönnies
33. Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske
34. Kreistagsabgeordneter Tobias Vaske
35. Kreistagsabgeordnete Judith Vey-Höwener
36. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann
37. Kreistagsabgeordneter Nils Wolke
38. Landrat Johann Wimberg

Verwaltung

39. Erster Kreisrat	Ludger Frische
40. Kreisrat	Ansgar Meyer
41. Kreisrätin	Anne Tapken
42. Kreisverwaltungsdirektorin	Heike Honscha
43. Persönliche Referentin des Landrates	Dr. Lydia Kocar
44. Pressesprecher	Sascha Rühl
<u>Protokollführer/in</u>	
45. Verwaltungswirtin	Stephanie Möller

Es fehlte/n:

46. Kreistagsabgeordneter	Uwe Behrens
47. Kreistagsabgeordneter	Rasmus Braun
48. Kreistagsabgeordnete	Ruth Fangmann
49. Kreistagsabgeordnete	Johanna Hollah
50. Kreistagsabgeordneter	Sergei Meier
51. Kreistagsabgeordneter	Yilmaz Mutlu
52. Kreistagsabgeordneter	Stefan Riesenbeck
53. Kreistagsabgeordneter	Sven Sager
54. Kreistagsabgeordneter	Stefan Schute
55. Kreistagsabgeordnete	Carolin Sibbel
56. Kreistagsabgeordneter	Dirk Vaske

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 23.03.2023
6. Änderung der Benennung von beratenden Mitgliedern des Beirats für Menschen mit Behinderungen für die Fachausschüsse V-KT/23/112
7. Änderung der Besetzung der Ausschüsse V-KT/23/113
8. Neuwahl eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes des Sozialausschusses V-KT/23/114
9. Berufung eines Vertreters der Schüler/innen der berufsbildenden Schulen in den Schulausschuss V-KT/23/115
10. Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für 2022 V-KA/23/748
11. Wahl von Vertrauenspersonen für die Wahl von Schöffen beim Amtsgericht Cloppenburg V-KA/23/751
12. moobil+, hier: Verstetigung V-KA/23/752
13. Nachtragshaushalt 2023 V-KA/23/753
14. Einführung eines OM-Stipendiums an der Universität Vechta V-KUL/23/272
15. Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. auf Erhöhung des Verwaltungskostenzuschusses V-KUL/23/273
16. Antrag Grüne-Fraktion - Visualisierung der Klimaschutzmaßnahmen des Landkreises Cloppenburg V-PLA/23/371
17. Antrag des Vereins zur Revitalisierung der Haseauen e. V. auf Kofinanzierung eines Projekts zur Förderung der Insektenvielfalt V-PLA/23/377
18. Antrag der BBS Technik Cloppenburg auf Sachkostenausstattung/Hier: Abschluss eines Leihvertrages für ein Hybrid-Fahrzeug der BMW Group unter Beachtung der Sponsoring-Regelungen des Landkreises Cloppenburg V-SCHUL/23/225



- | | | |
|-----|--|---------------|
| 19. | Antrag der CDU-Fraktion vom 27.04.2023 auf Fortführung der Bezuschussung der Schulsozialarbeit | V-SOZ/23/164 |
| 20. | Prüfauftrag Mobile Beratung | V-SOZ/23/165 |
| 21. | Netzwerkkoordination eines regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes | V-SOZ/23/166 |
| 22. | Antrag der FDP - BLC Gruppe vom 31.08.2022 auf Erstellung eines Hitzeaktionsplanes | V-SOZ/23/167 |
| 23. | moobil+; hier: Fahrschein statt Führerschein | V-VERK/23/246 |
| 24. | Antrag zur Förderung von Machbarkeitsstudien zur Einsatzmöglichkeit von Bussen mit emissionsfreien Antrieben | V-VERK/23/247 |
| 25. | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 26. | Anregungen und Beschwerden | |
| 27. | Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht) | |
| 28. | Mitteilungen | |

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Schröder eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und wies auf das heute erstmalig stattfindende Live-Streaming der Sitzung hin und erklärte dabei das Verfahren.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den Kreistagsvorsitzenden Schröder festgestellt.



3. Feststellung der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Schröder teilte mit, der Tagesordnungspunkt 10 sei versehentlich in den öffentlichen Teil der heutigen Kreistagssitzung aufgenommen worden; dieser gehöre jedoch in den nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung. Er regte an, die Tagesordnung entsprechend zu ändern. Hiergegen ergab sich kein Widerspruch aus den Reihen der Kreistagsabgeordneten.

Die Tagesordnung wurde vom Kreistag in der geänderten Fassung einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 23.03.2023

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 23.03.2023 wurde einstimmig bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

6. Änderung der Benennung von beratenden Mitgliedern des Beirats für Menschen mit Behinderungen für die Fachausschüsse Vorlage: V-KT/23/112

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/23/112 vor.

Der Kreistag stellte einstimmig die Vertretung des Beirats für Menschen mit Behinderungen für den Ausschuss für Kultur und Freizeit wie folgt fest:

**Mitglied: Nicole Kaiser
Vertreter: Reinhold Krull**

7. Änderung der Besetzung der Ausschüsse Vorlage: V-KT/23/113

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/23/113 vor.

Der Kreistag stellte einstimmig die geänderte Ausschussbesetzung gemäß Vorlage fest.

8. Neuwahl eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes des Sozialausschusses
Vorlage: V-KT/23/114

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/23/114 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Frau Beate Oltmann wird auf Vorschlag des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e. V. als neues stellvertretendes beratendes Mitglied für die laufende Wahlperiode in den Sozialausschuss gewählt.

9. Berufung eines Vertreters der Schüler/innen der berufsbildenden Schulen in den Schulausschuss
Vorlage: V-KT/23/115

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/23/115 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Herrn Simeon Urban, Hainbuchenweg 7, 26169 Friesoythe (Mitglied Schülervorteiler der berufsbildenden Schulen) wird in den Schulausschuss des Landkreises Cloppenburg berufen.

10. Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für 2022
Vorlage: V-KA/23/748

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/23/748 vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig den außerplanmäßigen Auszahlungen für

- **CGL Sanierung Sporthalle i. H. v. 179.033,67 EUR,**
- **AMG Dreifeldsporthalle Vorarbeiten i. H. v. 55.908,35 EUR,**
- **Sanierung ASS i. H. v. 1.320.928,81 EUR,**
- **LSG Vermögensgegenstände > 1.000,00 EUR i. H. v. 30.564,94 EUR,**
- **SSB Parkplatz Elisabethfehn i. H. v. 111.438,23 EUR**
- **Heizkostenzuschuss Wohngeld i. H. v. 876.264,00 EUR,**
- **Grundsicherung im Alter b. Erwerbsm. einm. üTR /Sozialh. an Pers. aE i. H. v. 66.600,00 EUR,**
- **Sonstige Notunterkünfte (Jugendherberge) i. H. v. 45.821,65 EUR,**
- **Qualifizierte Assistenzleistungen öTr Sonstige soz. Leistungen i. H. v. 740.349,67 EUR und**
- **Notunterkunft Lastrup i. H. v. 2.097.386,66 EUR**

zu.

11. Wahl von Vertrauenspersonen für die Wahl von Schöffen beim Amtsgericht Cloppenburg
Vorlage: V-KA/23/751

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/23/751 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, von den in der Vorlage vorgeschlagenen Personen die folgenden 5 Vertrauenspersonen und 3 Ersatzvertrauenspersonen für die Wahl von Schöffen beim Amtsgericht zu wählen:

Vertrauenspersonen:

1. Ursula Niemeyer
2. Annette Ostermann
3. Anja Koch
4. Maria Hackstedt
5. Ina Hinrichs

Ersatzpersonen:

1. Franz-Josef Seelhorst
2. Thomas Höffmann
3. Lukas Bohmann

12. moobil+, hier: Verstetigung
Vorlage: V-KA/23/752

Kreistagsvorsitzender Schröder trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/23/752 vor.

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender der SPD-Fraktion, trug Folgendes vor:

„Bereits vor 10 Jahren hat die SPD-Fraktion mit ihrem Prüfungsantrag auf Schaffung eines Rufbussystems die ersten Weichen und damit den Einstieg in moobil+ im Landkreis Cloppenburg geschaffen. Wir stehen auch heute - zumindest mehrheitlich - hinter dieser Cloppenburger Verkehrswende. Neben den Themenfeldern Krankenhaus- und ärztliche Versorgung, der Pflegebereich, die Schaffung von Wohnräumen und das gesamte soziale Zusammenleben ist eben wichtig, wie wir in einer ländlichen Region von A nach B kommen. Alle diese Faktoren gehören zur Daseinsvorsorge.

Wir finden, bislang haben wir was wirklich Gutes geschaffen. Hier möchte ich auf das Zahlenwerk in der Vorlage der Kreisverwaltung verweisen. Im Laufe der Prozesse werden wir immer wieder auf Fehlentwicklungen und kleine Missstände hingewiesen. Hierauf können wir und müssen auch durch Verbesserungen in der Umsetzung reagieren. Schon damals haben wir gesagt, die gesamten Planungen müssen mit den weiteren Verkehren, wie Schulverkehr, Linienverkehr und auch Taxen- und Mietwagenverkehr abgestimmt werden. Eine positive Umsetzung des ÖPNV geschieht ausschließlich in der praktischen Phase und nicht in der reinen Planung, so, dass wir uns stetig verbessern können. Hierzu gibt es auch bereits etliche gute Beispiele.

Aktuell müssen wir die Taxenunternehmen noch mehr als bisher mitnehmen und ich glaube selbst, dass wir auch hier gute Ideen und Lösungen finden werden.

Auf jeden Fall können wir doch nicht zum jetzigen Zeitpunkt, sei es auch nur in kommunalen Teilbereichen, das gesamte System verurteilen und womöglich stoppen. Die Mitfinanzierung der 13 Kommunen ist notwendig. Wir haben nach der Corona-Zeit deutlich steigende Fahrgastzahlen und sollten auf jeden Fall an moobil+ festhalten, trotz aller Schwierigkeiten in der tatsächlichen Umsetzung.

Wir möchten den Beschlussvorschlag des Kreisausschusses mittragen und dazu folgendes ergänzen:

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, ergebnisoffen zu prüfen, ob moobil+Taxi im Landkreis Cloppenburg umgesetzt werden kann.“

Kreistagsabgeordneter Dunkel, Vorsitzender der GRÜNE-Fraktion, teilte mit, es herrsche wohl Einigkeit darüber, moobil+ weiterzuführen. Jetzt gäbe es eine missliche Situation, weil einige Kommunen sich vielleicht nicht mehr beteiligen möchten; im Saterland sei überlegt worden, aus dem System auszusteigen. Kreistagsabgeordneter Dunkel erklärte, er möchte aber gerne das System weiterführen. Dazu hätte er heute viele Gespräche geführt. Die Gemeinde Saterland hätte eine Forderung gestellt, um weiter im System zu bleiben. Demnach wünschte die Gemeinde Saterland, wenn moobil+Taxi eingeleitet würde, diese Variante dort als Pilotprojekt einzuführen. Der dortige Bürgermeister würde auch nicht auf den 01.07.2023 bestehen, wenn der Kreistag des Landkreises Cloppenburg auf die Gemeinde zugehe und Saterland die ausgesuchte Gemeinde für das zuvor genannte Pilotprojekt würde.

Kreistagsabgeordneter Dunkel führte aus, dass heute ein neuer Beschluss für die Verstetigung von moobil+ gefasst werden müsse, um ausschreiben zu können. Diese Gelegenheit sollte man nutzen, um das Projekt moobil+Taxi mit zu beschließen. Ihm ginge es um die Sache und es würde ihn freuen, wenn alle Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg mitgingen. Er regte an, in der vorliegenden Beschlussempfehlung die Worte „in der jetzigen Form“ zu streichen und erklärte sich mit der beantragten Ergänzung der SPD-Fraktion einverstanden. Kreistagsabgeordneter Dunkel wies darauf hin, es solle im Strom des Pilotprojektes mitfahren und nicht abgewartet werden.

Kreistagsabgeordneter Tabeling erklärte, gegen die Fortführung des Projektes zu sein. Es hätte sich daraus kein großer Nutzen entwickelt.

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilte mit, verwundert über die Diskussion zu sein. Die CDU-Fraktion stünde geschlossen hinter der Projektphase von moobil+. Dass die Einführung dieses Mobilitätssystems ein „dickes Brett“ sei, sei beim Start allen klar gewesen. Dann sei auch noch die Corona-Pandemie hinzu gekommen, was für die Einführung des Systems nicht vorteilhaft gewesen sei. moobil+ solle weitergeführt werden. Es würde lange dauern, bis die Bürger dieses Mobilitätsangebot annähmen. In diesem Zusammenhang verwies Kreistagsabgeordneter Dr. Vake auch auf den Tagesordnungspunkt „moobil+; Fahrschein statt Führerschein“, der ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung stünde. Auch durch dieses Angebot würde das moobil+System weiter vorangetrieben und aufgebaut werden. Das schlimmste wäre seiner Meinung nach, wenn Kommunen aus dem System ausstiegen, was unter Umständen einen Flickenteppich bedeute. Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske rief dazu auf, das Projekt weiterzuführen, zumal der ÖPNV immer ein Zuschussgeschäft sei.

Die CDU-Fraktion würde der Beschlussempfehlung des Kreisausschusses mit der

Streichung der Worte „in der jetzigen Form“ unter Erweiterung des heutigen Antrages der SPD-Fraktion folgen wollen.

Kreistagsvorsitzender Schröder bewertete die Schlussworte seines Vorredners als guten Weg.

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, rief die Historie der letzten Monate in Erinnerung. moobil+ sei im Jahr 2020 unter erschwerten Bedingungen – Corona-Pandemie – in Betrieb genommen worden. Dabei sei allen Akteuren klar gewesen, dass die Einführung neuer Mobilitätsangebote im ländlichen Raum unter normalen Bedingungen erfahrungsgemäß mindestens 5 Jahre benötige, bis sie von der Bevölkerung angenommen würden. Dennoch lagen die Fahrgastzahlen überwiegend über den Erwartungen. Seit Ende der Corona-Pandemie konnten die Fahrgastzahlen nochmals erheblich gesteigert werden. Im Dezember 2022 hätte man mit den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg über die Verstetigung von moobil+ gesprochen. Alle Hauptverwaltungsbeamten hätten sich dafür ausgesprochen und auf Wunsch der Städte und Gemeinden hätte die Kreisverwaltung eine Mustervorlage für die Beschlussfassung in den dortigen Gremien verfasst. Er sei erstaunt darüber, dass wenige einzelne Gemeinden aus dem System aussteigen wollten, zumal im Raum stehende Fragen in den Räten beantwortet worden seien. Landrat Wimberg räumte ein, Kreistagsabgeordneten Dunkel dankbar zu sein, als Brückenbauer zu fungieren. Die Sachlage hänge nun nur noch von einem einzigen Bürgermeister ab.

Landrat Wimberg wertete den heutigen Antrag der SPD-Fraktion als richtigen Weg. Der Landkreis Vechta sei mit zwei Gemeinden in das Pilotprojekt moobil+Taxi gegangen. Dort könne man dann zu gegebener Zeit hinschauen und ggf. übernehmen. Das System müsse immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Verbesserungen würden sich evtl. auch durch mehr Fahrten, z. B. auch am Wochenende, ergeben. Auch dies koste Geld. Mobilitätssysteme seien immer ein Zuschussgeschäft. Den von der SPD beantragten Prüfauftrag würde durch die Verwaltung aufgenommen werden. Abschließend stellte Landrat Wimberg die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vor.

Kreistagsvorsitzender Schröder dankte für die klärenden Worte. Er fasste die heutigen Anträge nochmals wie folgt zusammen:

SPD-Fraktion:

Beschlussempfehlung des Kreisausschusses mit dem Zusatz **Die Verwaltung wird zudem beauftragt, ergebnisoffen zu prüfen, ob moobil+Taxi im Landkreis Cloppenburg umgesetzt werden kann.**

GRÜNE-Fraktion:

Beschlussempfehlung des Kreisausschusses mit der Streichung der Worte **in der jetzigen Form.**

Kreistagsvorsitzender Schröder stellte ein Einvernehmen über die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses fest.

Kreistagsabgeordneter Dunkel räumte ein, dass sein Antrag, den er dem Kreistagsvorsitzenden während der laufenden Beratung schriftlich gegeben hätte, noch mehr beinhalte als nur die Streichung der Worte „in der jetzigen Form“. Er hätte folgenden Antrag gestellt:

Unter Erweiterung des Kreistagsbeschlusses vom 23.03.2023 wird das moobil+ Angebot für fünf Jahre mit der Option der anschließenden Verlängerung um weitere fünf Jahre bei Mitfinanzierung aller Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg ~~in der jetzigen Form~~ fortgeführt. Als Erweiterung wird ab möglichst 01.07.2024 zunächst mindestens im Saterland das Pilotprojekt „moobil+Taxi“, das im Landkreis Vechta in den Gemeinden Lohne und Dinklage eingeleitet wurde, im Probebetrieb eingeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung durchzuführen.

Kreistagsabgeordneter Coners teilte mit, der Antrag der GRÜNE-Fraktion sei der weitergehende Antrag. Sofern die Gemeinde Saterland nicht Pilotprojektgemeinde für moobil+Taxi würde, würde diese aus dem Verbund aussteigen.

Kreistagsvorsitzender Schröder erklärte, dass sich der Kreistag nicht von einem Bürgermeister in die Pflicht nehmen lassen würde.

Landrat Wimberg teilte mit, Kreistagsvorsitzender Schröder hätte deutliche Worte gefunden. Es könne nicht sein, dass sich einer besondere Rechte herausnehme. Was passiere, wenn jeder Bürgermeister Bedingungen für sich stellen würde. Da sollte der Kreistag nicht mitmachen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske erklärte, die CDU-Fraktion bliebe bei der ausgestreckten Hand. Die Formulierung der SPD-Fraktion könne mitgetragen werden. Das System sei nicht statisch und könne immer noch Veränderungen erfahren. Die CDU-Fraktion trage die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses mit.

Sodann ließ Kreistagsvorsitzender Schröder über den Antrag der GRÜNE-Fraktion wie folgt abstimmen:

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen den Antrag der GRÜNE-Fraktion vom heutigen Tage ab.

Im Anschluss daran ließ Kreistagsvorsitzender Schröder über die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses nebst Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom heutigen Tage und der Streichung der Worte „in der jetzigen Form“ wie folgt abstimmen:

Dem Kreistag beschloss mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen Folgendes:

„Unter Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 23.03.2023 wird das moobil+ Angebot für fünf Jahre mit der Option der anschließenden Verlängerung um weitere fünf Jahre bei Mitfinanzierung aller Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg fortgeführt. Sollten einzelne Kommunen sich an der Mitfinanzierung über den gesamten Zeitraum nicht mehr beteiligen und bis zum 15.07.2023 keine positiven Beschlüsse gefasst haben, wird das Angebot in den betreffenden Kommunen auf ein dem ländlichen Raum angemessenes Grundangebot reduziert. Der Kreistag stellt die dafür notwendigen Haushaltsmittel bereit. Die Verwaltung wird beauftragt, falls erforderlich die Vorabbekanntmachung neu vorzunehmen, und die Ausschreibung durchzuführen. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, ergebnisoffen zu prüfen, ob moobil+Taxi im Landkreis Cloppenburg umgesetzt werden kann.

13. Nachtragshaushalt 2023
Vorlage: V-KA/23/753

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/23/753 sowie die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vor.

Er dankte für den guten Dialog und die gute Beratung in den Fraktionen.

Kreistagsvorsitzender Schröder ließ sodann wie folgt abstimmen:

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Nachtragshaushaltssatzung nebst Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 und das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2024 bis 2026 unter Reduzierung der Kreisumlage auf 35 Punkte zu erlassen.

14. Einführung eines OM-Stipendiums an der Universität Vechta
Vorlage: V-KUL/23/272

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/23/272 nebst dem Ergebnis der Beratung im Fachausschuss vor.

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, teilte mit, vor der Beschlussfassung im Fachausschuss hätte man mit allen Beteiligten (Universität Vechta, Landkreis Vechta) zusammengesessen. Die OM-Stipendien seien auf den Weg gebracht worden und jetzt solle geprüft werden, wie man diese Art der Stipendien auch für die Ausbildung im Handwerk ergänzen könne.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg gewährt der Universität Vechta zur Finanzierung von zwei OM-Stipendien pro Jahr gemäß der Richtlinie zur Vergabe der OM-Stipendien an der Universität Vechta eine jährliche Förderung in Höhe von insgesamt 7.200,00 EUR. Die Verwaltung wird beauftragt, ein ähnliches Förderprogramm für Auszubildende aus dem dualen Ausbildungsbereich im Landkreis Cloppenburg auszuarbeiten.

15. Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e.V. auf Erhöhung des Verwaltungskostenzuschusses
Vorlage: V-KUL/23/273

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/23/273 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg gewährt dem Kreissportbund Cloppenburg e.V. einen erhöhten Verwaltungskostenzuschuss in Höhe von jährlich 50.000,00 EUR zur Unterhaltung der Geschäftsstelle ab dem Jahr 2024.



16. Antrag Grüne-Fraktion - Visualisierung der Klimaschutzmaßnahmen des Landkreises Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/23/371

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/23/371 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung Folgendes:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Klimaschutz-Maßnahmen des Landkreises Cloppenburg sowie ihren Fortschritt zusätzlich zur Maßnahmenübersicht, inklusive Übersichtstabelle, in Form einer Dashboard-Übersicht zu visualisieren und im Tagesordnungspunkt „Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg“ in jeder Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz vorzustellen.

17. Antrag des Vereins zur Revitalisierung der Haseauen e. V. auf Kofinanzierung eines Projekts zur Förderung der Insektenvielfalt
Vorlage: V-PLA/23/377

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/23/377 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Verein zur Revitalisierung der Haseauen e. V. für das Projekt „Hase verbindet – Insektenvielfalt am Fließgewässer fördern“ eine Kofinanzierung in Höhe von 2.500,00 EUR jährlich über einen Zeitraum von sechs Jahren, voraussichtlich beginnend am 01.10.2023, unter der Voraussetzung zu gewähren, dass der Projektantrag durch das Bundesamt für Naturschutz genehmigt wird.

18. Antrag der BBS Technik Cloppenburg auf Sachkostenausstattung/Hier: Abschluss eines Leihvertrages für ein Hybrid-Fahrzeug der BMW Group unter Beachtung der Sponsoring-Regelungen des Landkreises Cloppenburg
Vorlage: V-SCHUL/23/225

Kreistagsabgeordneter Immer, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/23/225 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg stimmt dem Antrag der BBS Technik Cloppenburg zu, sich auf die Anschaffung eines Schulungsfahrzeuges der BMW Group zu bewerben.

**19. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.04.2023 auf Fortführung der
Bezuschussung der Schulsozialarbeit
Vorlage: V-SOZ/23/164**

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte Kreistagsabgeordneten Dr. Vaske, Vorsitzender der CDU-Fraktion, das Wort.

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske stellte den Antrag der CDU-Fraktion vom 27.04.2023 nebst Begründung vor.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/23/164 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg stellt den Städten und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg befristet für die Jahre 2024 bis 2028 Mittel für die Förderung der „Sozialarbeit an Schulen“ in Höhe von jährlich 140.055,00 EUR zu Verfügung.

Die Mittelverteilung soll weiterhin nach den Schülerzahlen an Grundschulen, an denen keine Schulsozialarbeiter/-innen des Landes tätig sind, erfolgen.

Wenn das Land weitere Stellen im Landkreis einrichtet, wird der Landkreis seine Förderung für diese Schule/Schulen ab dem Besetzungsdatum reduzieren. Die weiteren Grundschulen, die keine Landesstelle haben, sollen weiterhin eine Landkreisförderung erhalten.

An den drei Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg wird je eine Schulsozialarbeiterstelle finanziert.

**20. Prüfauftrag Mobile Beratung
Vorlage: V-SOZ/23/165**

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/23/165 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Zur Erweiterung des Angebotes für Familien in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg für einen Zeitraum von drei Jahren ein erweitertes Angebot zu schaffen und die dafür erforderlichen Personalstellen einzurichten. Dieses Angebot ist vor einer Verlängerung zu evaluieren.

**21. Netzwerkkoordination eines regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes
Vorlage: V-SOZ/23/166**

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den

Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/23/166 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Zur Unterstützung der Einrichtung einer Netzwerkkoordination eines regionalen Hospiz- und Palliativnetzwerkes für einen Zeitraum von drei Jahren Mittel in Höhe von jährlich 15.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen, wenn zusätzliche Mittel in Höhe von 15.000,00 EUR jährlich vom Landesverband der Krankenkassen und Ersatzkassen finanziert werden.

**22. Antrag der FDP - BLC Gruppe vom 31.08.2022 auf Erstellung eines Hitzeaktionsplanes
Vorlage: V-SOZ/23/167**

Kreistagsvorsitzender Schröder erteilte Kreistagsabgeordneten Abeln das Wort.

Kreistagsabgeordnete Abeln stellte den Antrag der FDP-BLC Gruppe vom 31.08.2022 nebst Begründung vor.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/23/167 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung Folgendes:

Die Entscheidung, die Kreisverwaltung mit der Prüfung der Notwendigkeit der Erstellung eines Hitzeaktionsplanes für den Landkreis Cloppenburg zu beauftragen, wird vertagt, bis der Leitfaden zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen für Kommunen in der Region Hannover vorliegt. Dieser soll nach Erscheinen an die Mitglieder des Sozialausschusses weitergeleitet werden. Spätestens in der ersten Sitzung des Sozialausschusses im Jahr 2024 soll der Antrag der FDP-BLC Gruppe vom 31.08.2022 auf Erstellung eines Hitzeaktionsplanes wieder auf die Tagesordnung genommen werden.

**23. moobil+; hier: Fahrschein statt Führerschein
Vorlage: V-VERK/23/246**

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/23/246 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Für Senioren, die mindestens 65 Jahre alt sind bzw. mindestens 60 Jahre alt sind und Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder Ruhegehalt aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis beziehen und ihren Führerschein freiwillig zurückgegeben, wird ein Guthabenkonto von 750 EUR eingerichtet, welches für Fahrten mit moobil+ Bus für maximal drei Jahre genutzt werden kann. Eine Nutzung des Guthabens auch für zukünftige Ticket-Angebote (wie z. B.

Deutschlandticket) ist grundsätzlich möglich. Zu gegebener Zeit wird eine Evaluation durchgeführt.

**24. Antrag zur Förderung von Machbarkeitsstudien zur Einsatzmöglichkeit von Bussen mit emissionsfreien Antrieben
Vorlage: V-VERK/23/247**

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/23/247 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung Folgendes:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei Förderzusage für die Machbarkeitsstudie zu Einsatzmöglichkeiten von Bussen mit emissionsfreien Antrieben diese auszuschreiben, durchführen zu lassen und zu begleiten/unterstützen.

25. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, berichtete über folgende Beschlüsse des Kreisausschusses:

Sitzung des Kreisausschusses vom 16.05.2023:

Berufung von zwei Delegierten für den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland – Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG
Vorlage: V-KA/23/747

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Für den Delegiertentag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland werden folgende Vertreterinnen/Vertreter benannt:

1. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt
2. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann

In der Sitzung des Kreisausschusses am 16.05.2023 wurden 4 Anträge auf Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse gewährt, die zuvor in der Sitzung des entsprechenden Fachausschusses bereits thematisiert worden sind.

Ferner wurden in der Sitzung des Kreisausschusses am 22.06.2023 5 Anträge auf Zuschüsse nach der Sportförderungsrichtlinie gewährt, die zuvor in der Sitzung des entsprechenden Fachausschusses bereits thematisiert worden sind.

26. Anregungen und Beschwerden

Anregungen und/oder Beschwerden lagen nicht vor.

27. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Es lagen keine entsprechenden Anfragen vor.

28. Mitteilungen

Es lagen keine mitteilungswürdigen Themen vor.

Um 18:40 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in